

Indiana Tribune.

— Scheint —
Festig und Sonntags.

Die heilige „Tribüne“ lädt zum den Feiertag 12. Februar 1887. Die Sonnags „Tribüne“ 12. Februar 1887. Die Sonnags „Tribüne“ 12. Februar 1887. Die Sonnags „Tribüne“ 12. Februar 1887.

Office: 120 S Maryland St.

Indianapolis, Ind., 18 Februar 1887.

Ein Liebesdrama.

Annie M. Goodwin, ein bildhübsches Mädchen in Memphis, Tennessee, batte im April 1881 dem Mann ihres Herzens, John J. Holt, die Hand für das ganze Leben gereicht und beide lebten in glücklicher Ehe. Holt zeigte in seinem jungen Braut das unbestreitbare Vertrauen und nahm es ihm keineswegs übel, wenn sie in der Ehe ebenso lebte, wie während ihrer Madchenjahre. Sie empfing Herrenbesuch, so oft sie nur wollte.

Im Januar 1884 wurde ihr ein junger Mann Namens Thomas Dalton vor gestellt, welcher in den Gesellschaftssälen von Memphis wohl bekannt und wohl gelitten war. Dalton war indeed ein Wülf. Er hielt nicht viel von der Rechtschafft der Frauen und liebte es, mit seinen Liebesadventuren zu prahlen, wenn er auch dadurch den Ruf seiner Geliebten bloslegte. Die junge Frau Holt diente es ihm sofort angebahn zu haben. Er bemühte sich sehr eifrig um ihre Gunst, was ihm auch jüngst gelang, da sie schließlich sehr gern in seiner Gesellschaft weilte und mit ihm stundenlang plauderte. Das dachte etwas Unredes sie hin, sieh ich nicht ein.

Da wurde Dalton plötzlich krank, und zwar so schwer, daß längere Zeit hindurch sein Leben in Gefahr schwobte. Die junge Frau hoffte mit ihm dieses Wülf und befand daselbe dadurch, daß sie ihm häufig Zeitel förderte oder ielüberreichte Delicatesen schickte. Er dachte in Krankenlager im Nachbarhaus, und als er wieder so weit hergestellt war, daß er sein Bett verlassen konnte, unterstieß er sich sehr häufig vom Fenster aus mit seiner jungen Freundin „drüber“.

Der blonde, interessante Kranke schlich sich immer tiefer in's Herz der unerfahrenen Frau hinein, ohne daß sie es selbst wußte. Mit jedem Tage nahm ihr Verbalnig an Innigkeit und Zärtlichkeit zu. Sogar dem sonst so ruhigen und vertraulichen Gatten fiel dies auf, und er erkannte seiner Frau den wohlmeinten Rath, den Umgang mit Dalton ganz aufzugeben. Sie verachtete diesen Rathlosen zu folgen, aber ihre „Sprengigkeit“ entflammt die unlautere Flamme in Dalton nur immer mehr.

Er folgte ihr auf Schritt und Tritt und belästigte sie mit seinen Liebesverbindungen. Nicht zufrieden damit, begann er, sonst damit zu prahlen, daß er seinen Freunden mit Frau Holt bereits erfreut habe, und daß ihre gegenwärtige Schau vor ihm nichts weiter sei, als Bestellung. Das Geschick erreichte die Ohren des Vaters der jungen Frau, und er stellte den jungen Wülf mit Rude. Der Vater leugnete hartnäckig, daß er jemals etwas Aehnliches gesagt habe, und damit war die Geschichte vorläufig abgeschlossen.

Der Scandal sollte jedoch bald wieder beginnen. Der junge Dalton schickte an den Vater der Frau Holt im Juli vorigen Jahres einen Brief, worin er an ihn die Aufforderung richtete, ihn zu beweisen, daß er mit ihm über eine wichtige Angelegenheit zu sprechen habe. Col. Goodwin folgte der Einladung und war bestürzt enttäuscht, als ihm der junge Dalton drohte, er werde mehrere Liebesbriefe, die Frau Holt an ihn geschriften, sowie eine Photographie derselben seinen Freunden zeigen, wenn er — Goodwin — ihm nicht \$100 Schweigegeld bezahle. Goodwin wies den Schülern von sich, und derselbe fing jetzt an, öffentlich Frau Holt bloz zu stellen. Dann reiste er nach Mariana in Arkansas und nach Chicago, und von beiden Plätzen aus belästigte er die Frau mit Bitteschreiben um Geld. Schließlich kam Dalton wieder nach Memphis, um mit dem alten und zuletzt sein altes Rantspiel gegen Frau Holt fortzusetzen. Er quartierte sich im Taboo Hotel ein. Als er am 6. Dezember vor Jahren in der Halle des Hotels saß und ruhig eine Zigarette rauchte, trat plötzlich Russell Goodwin, der junge Bruder der verleumdeten Frau Holt in's Zimmer, stellte sich einen Augenblick vor Dalton hin, lag ihm eine kurze Weile ruhig und ernst in's Gesicht, jog dann einen Revolver aus der Tasche und schoss. Dalton fiel nach dem ersten Schuß sofort zu Boden, doch hielt dies den Wörden nicht, noch weiter drei Schüsse auf sein Ofer abzufeuern. Als die Worte wahr, die tödliche Arbeit getan hatte, stieß sie Goodwin ruhig wieder in seine Tasche, ging aus dem Hotel und überließ sie sich selber der Polizei.

Der Prozeß gegen den jungen Mann hat nicht nur in Memphis, sondern auch im ganzen Süden umgebeutes Aufsehen hervorgerufen. Aus den Verhandlungen war nicht recht ersichtlich, ob Frau Holt wirklich unschuldig war. Manche Briefe, die augenscheinlich von ihr selber geschrieben waren, deuten darauf hin, daß sie mit dem ermordeten Dalton sich wirklich in einem sträflichen Verhältnis befunden hatte. Ob ihr Bruder, der „Rächer ihrer Ehre“, von den Geschworenen freigesprochen werden wird, ist zweifelhaft.

Ein merkwürdiger Prozeß.

Vor etwa einem Jahre war der deutsche Landwirt Franz Larisch in East Hartford, Conn., Neu-Mexico, auf tragische Weise um sein Leben gekommen. Er hatte in Geschäftsvielstand vom Hause abwiegend zu sein, und übertrug die Sorg für seine junge, hübsche Frau in der Zwischenzeit seinem Nachbar Theodor Baler, einem ungewöhnlich gebildeten jungen Manne, der eine Rücksicht ihres eigenen nahm. Das häufige Zusammensein der Frau mit dem hübschen Nachbar blieb nicht ohne Folgen,

die verliebte sich in ihn, wurde mit ihm vertraut, und als ihr Mann das Liebespiel entdeckte, kam es zu einem durchwundenen Streit, der damit endete, daß Baler seinen Gegner mit mehreren Revolvern verjagten um's Leben brachte.

Die Geschichte wurde in der Nachbarschaft bald rüttelnd. Der Mörder wurde nach Springer in's Gefängnis gebracht, und Frau Larisch mußte in dasselbe Gefängnis wandern. In derselben Nacht wurde Baler von einem Mob aus seiner Zelle geholt und an einem nahen Baum aufgehängt. Er rappelte noch an seinem Strick, als sich die Würcher entfernten, um sich in den nahen Wirtschaften der gebrochenen Wüste zu erholen. Unterdeut batte sich der Sheriff der noch warmen „Leide“ bemüht, brachte sie in's Gefängnis zurück und legte sie mit Hilfe eines schnell herbeigeworfenen Arztes durch, das der Gehängte wieder zum Leben kam. In der größten Stunde wurde er hingerichtet, damit die Kinderin ihm zum zweiten Male hängen möchten und dann wurde er im regelrechten Prozeß zum Tode verurtheilt. Die Freunde Balers sorgten dafür, daß der Prozeß bis vor das Supreme-Gericht des Territoriums kam, aber auch dieses bat das Todesurteil bestätigt.

Balers Freunde behaupten, das Gesetz erlaube nicht, daß den Gehängten wegen des Verbrechens zweimal bestraft werden darf. Für seine Tat sei Baler schon einmal gehängt worden und dies sei Strafe genug. Sie haben jetzt an seinen Freunden Befragt, ob er rechtfertigt, daß der Prozeß bis vor das Supreme-Gericht des Territoriums kam, aber auch dieses bat das Todesurteil bestätigt.

Balers Freunde behaupten, das Gesetz erlaube nicht, daß den Gehängten wegen des Verbrechens zweimal bestraft werden darf. Für seine Tat sei Baler schon einmal gehängt worden und dies sei Strafe genug. Sie haben jetzt an seinen Freunden Befragt, ob er rechtfertigt, daß der Prozeß bis vor das Supreme-Gericht des Territoriums kam, aber auch dieses bat das Todesurteil bestätigt.

Baler soll bereits am 18. d. M. gehängt werden, doch wird wahrscheinlich die Hinrichtung verschoben werden, bis die höchste Gerichtshöfe des Landes über seine Fall entschieden haben wird.

Sorghum - Zucker.

Dem Aderbau-Bureau in Washington waren — so schreibt ein Correspondent der „N. Y. Daily Journal“ — zur Fortsetzung der Experimente mit der Herstellung von Sorghum-Zucker vom letzten Congress \$24,000 ausgesetzt worden, und im Bezug dieser Summe ging folglich an die Arbeit im großartigen Stiel.

Zuerst wurde mit der

Dem Aderbau-Bureau in Washington — so schreibt ein Correspondent der „N. Y. Daily Journal“ — zur Fortsetzung der Experimente mit der Herstellung von Sorghum-Zucker vom letzten Congress \$24,000 ausgesetzt worden, und im Bezug dieser Summe ging folglich an die Arbeit im großartigen Stiel.

Zuerst wurde mit der

Dem Aderbau-Bureau in Washington — so schreibt ein Correspondent der „N. Y. Daily Journal“ — zur Fortsetzung der Experimente mit der Herstellung von Sorghum-Zucker vom letzten Congress \$24,000 ausgesetzt worden, und im Bezug dieser Summe ging folglich an die Arbeit im großartigen Stiel.

Zuerst wurde mit der

Dem Aderbau-Bureau in Washington — so schreibt ein Correspondent der „N. Y. Daily Journal“ — zur Fortsetzung der Experimente mit der Herstellung von Sorghum-Zucker vom letzten Congress \$24,000 ausgesetzt worden, und im Bezug dieser Summe ging folglich an die Arbeit im großartigen Stiel.

Zuerst wurde mit der

Dem Aderbau-Bureau in Washington — so schreibt ein Correspondent der „N. Y. Daily Journal“ — zur Fortsetzung der Experimente mit der Herstellung von Sorghum-Zucker vom letzten Congress \$24,000 ausgesetzt worden, und im Bezug dieser Summe ging folglich an die Arbeit im großartigen Stiel.

Zuerst wurde mit der

Dem Aderbau-Bureau in Washington — so schreibt ein Correspondent der „N. Y. Daily Journal“ — zur Fortsetzung der Experimente mit der Herstellung von Sorghum-Zucker vom letzten Congress \$24,000 ausgesetzt worden, und im Bezug dieser Summe ging folglich an die Arbeit im großartigen Stiel.

Zuerst wurde mit der

Dem Aderbau-Bureau in Washington — so schreibt ein Correspondent der „N. Y. Daily Journal“ — zur Fortsetzung der Experimente mit der Herstellung von Sorghum-Zucker vom letzten Congress \$24,000 ausgesetzt worden, und im Bezug dieser Summe ging folglich an die Arbeit im großartigen Stiel.

Zuerst wurde mit der

Dem Aderbau-Bureau in Washington — so schreibt ein Correspondent der „N. Y. Daily Journal“ — zur Fortsetzung der Experimente mit der Herstellung von Sorghum-Zucker vom letzten Congress \$24,000 ausgesetzt worden, und im Bezug dieser Summe ging folglich an die Arbeit im großartigen Stiel.

Zuerst wurde mit der

Dem Aderbau-Bureau in Washington — so schreibt ein Correspondent der „N. Y. Daily Journal“ — zur Fortsetzung der Experimente mit der Herstellung von Sorghum-Zucker vom letzten Congress \$24,000 ausgesetzt worden, und im Bezug dieser Summe ging folglich an die Arbeit im großartigen Stiel.

Zuerst wurde mit der

Dem Aderbau-Bureau in Washington — so schreibt ein Correspondent der „N. Y. Daily Journal“ — zur Fortsetzung der Experimente mit der Herstellung von Sorghum-Zucker vom letzten Congress \$24,000 ausgesetzt worden, und im Bezug dieser Summe ging folglich an die Arbeit im großartigen Stiel.

Zuerst wurde mit der

Dem Aderbau-Bureau in Washington — so schreibt ein Correspondent der „N. Y. Daily Journal“ — zur Fortsetzung der Experimente mit der Herstellung von Sorghum-Zucker vom letzten Congress \$24,000 ausgesetzt worden, und im Bezug dieser Summe ging folglich an die Arbeit im großartigen Stiel.

Zuerst wurde mit der

Dem Aderbau-Bureau in Washington — so schreibt ein Correspondent der „N. Y. Daily Journal“ — zur Fortsetzung der Experimente mit der Herstellung von Sorghum-Zucker vom letzten Congress \$24,000 ausgesetzt worden, und im Bezug dieser Summe ging folglich an die Arbeit im großartigen Stiel.

Zuerst wurde mit der

Dem Aderbau-Bureau in Washington — so schreibt ein Correspondent der „N. Y. Daily Journal“ — zur Fortsetzung der Experimente mit der Herstellung von Sorghum-Zucker vom letzten Congress \$24,000 ausgesetzt worden, und im Bezug dieser Summe ging folglich an die Arbeit im großartigen Stiel.

Zuerst wurde mit der

Dem Aderbau-Bureau in Washington — so schreibt ein Correspondent der „N. Y. Daily Journal“ — zur Fortsetzung der Experimente mit der Herstellung von Sorghum-Zucker vom letzten Congress \$24,000 ausgesetzt worden, und im Bezug dieser Summe ging folglich an die Arbeit im großartigen Stiel.

Zuerst wurde mit der

Dem Aderbau-Bureau in Washington — so schreibt ein Correspondent der „N. Y. Daily Journal“ — zur Fortsetzung der Experimente mit der Herstellung von Sorghum-Zucker vom letzten Congress \$24,000 ausgesetzt worden, und im Bezug dieser Summe ging folglich an die Arbeit im großartigen Stiel.

Zuerst wurde mit der

Dem Aderbau-Bureau in Washington — so schreibt ein Correspondent der „N. Y. Daily Journal“ — zur Fortsetzung der Experimente mit der Herstellung von Sorghum-Zucker vom letzten Congress \$24,000 ausgesetzt worden, und im Bezug dieser Summe ging folglich an die Arbeit im großartigen Stiel.

Zuerst wurde mit der

Dem Aderbau-Bureau in Washington — so schreibt ein Correspondent der „N. Y. Daily Journal“ — zur Fortsetzung der Experimente mit der Herstellung von Sorghum-Zucker vom letzten Congress \$24,000 ausgesetzt worden, und im Bezug dieser Summe ging folglich an die Arbeit im großartigen Stiel.

Zuerst wurde mit der

Dem Aderbau-Bureau in Washington — so schreibt ein Correspondent der „N. Y. Daily Journal“ — zur Fortsetzung der Experimente mit der Herstellung von Sorghum-Zucker vom letzten Congress \$24,000 ausgesetzt worden, und im Bezug dieser Summe ging folglich an die Arbeit im großartigen Stiel.

Zuerst wurde mit der

Dem Aderbau-Bureau in Washington — so schreibt ein Correspondent der „N. Y. Daily Journal“ — zur Fortsetzung der Experimente mit der Herstellung von Sorghum-Zucker vom letzten Congress \$24,000 ausgesetzt worden, und im Bezug dieser Summe ging folglich an die Arbeit im großartigen Stiel.

Zuerst wurde mit der

Dem Aderbau-Bureau in Washington — so schreibt ein Correspondent der „N. Y. Daily Journal“ — zur Fortsetzung der Experimente mit der Herstellung von Sorghum-Zucker vom letzten Congress \$24,000 ausgesetzt worden, und im Bezug dieser Summe ging folglich an die Arbeit im großartigen Stiel.

Zuerst wurde mit der

Dem Aderbau-Bureau in Washington — so schreibt ein Correspondent der „N. Y. Daily Journal“ — zur Fortsetzung der Experimente mit der Herstellung von Sorghum-Zucker vom letzten Congress \$24,000 ausgesetzt worden, und im Bezug dieser Summe ging folglich an die Arbeit im großartigen Stiel.

Zuerst wurde mit der

Dem Aderbau-Bureau in Washington — so schreibt ein Correspondent der „N. Y. Daily Journal“ — zur Fortsetzung der Experimente mit der Herstellung von Sorghum-Zucker vom letzten Congress \$24,000 ausgesetzt worden, und im Bezug dieser Summe ging folglich an die Arbeit im großartigen Stiel.

Zuerst wurde mit der

Dem Aderbau-Bureau in Washington — so schreibt ein Correspondent der „N. Y. Daily Journal“ — zur Fortsetzung der Experimente mit der Herstellung von Sorghum-Zucker vom letzten Congress \$24,000 ausgesetzt worden, und im Bezug dieser Summe ging folglich an die Arbeit im großartigen Stiel.

Zuerst wurde mit der

Dem Aderbau-Bureau in Washington — so schreibt ein Correspondent der „N. Y. Daily Journal“ — zur Fortsetzung der Experimente mit der Herstellung von Sorghum-Zucker vom letzten Congress \$24,000 ausgesetzt worden, und im Bezug dieser Summe ging folglich an die Arbeit im großartigen Stiel.

Zuerst wurde mit der

Dem Aderbau-Bureau in Washington — so schreibt ein Correspondent der „N. Y. Daily Journal“ — zur Fortsetzung der Experimente mit der Herstellung von Sorghum-Zucker vom letzten Congress \$24,000 ausgesetzt worden, und im Bezug dieser Summe ging folglich an die Arbeit im großartigen Stiel.

Zuerst wurde mit der

Dem Aderbau-Bureau in Washington — so schreibt ein Correspondent der „N. Y. Daily Journal“ — zur Fortsetzung der Experimente mit der Herstellung von Sorghum-Zucker vom letzten Congress \$24,000 ausgesetzt worden, und im Bezug dieser Summe ging folglich an die Arbeit im großartigen Stiel.

Zuerst wurde mit der

Dem Aderbau-Bureau in Washington — so schreibt ein Correspondent der „N. Y. Daily Journal“ — zur Fortsetzung der Experimente mit der Herstellung von Sorghum-Zucker vom letzten Congress \$24,000 ausgesetzt worden, und im Bezug dieser Summe ging folglich an die Arbeit im großartigen Stiel.

Zuerst wurde mit der

Dem Aderbau-Bureau in Washington — so schreibt ein Correspondent der „N. Y. Daily Journal“ — zur Fortsetzung der Experimente mit der Herstellung von Sorghum-Zucker vom letzten Congress \$24,000 ausgesetzt worden, und im Bezug dieser Summe ging folglich an die Arbeit im großartigen Stiel.

Zuerst wurde mit der

Dem Aderbau-Bureau in Washington — so schreibt ein Correspondent der „N. Y. Daily Journal“ — zur Fortsetzung der Experimente mit der Herstellung von Sorghum-Zucker vom letzten Congress \$24,000 ausgesetzt worden, und im Bezug dieser Summe ging folglich an die Arbeit im großartigen Stiel.

Zuerst wurde mit der

Dem Aderbau-Bureau in Washington — so schreibt ein Correspondent der „N. Y. Daily Journal“ — zur Fortsetzung der Experimente mit der Herstellung von Sorghum-Zucker vom letzten Congress \$24,000 ausgesetzt worden, und im Bezug dieser Summe ging folglich an die Arbeit im großartigen Stiel.

Zuerst wurde mit der

Dem Aderbau-Bureau in Washington — so schreibt ein Correspondent der „N. Y. Daily Journal“ — zur Fortsetzung der Experimente mit der Herstellung von Sorghum-Zucker vom letzten Congress \$24,000 ausgesetzt worden, und im Bezug dieser Summe ging folglich an die Arbeit im großartigen Stiel.

Zuerst wurde mit der

Dem Aderbau-Bureau in Washington — so schreibt ein Correspondent der „N. Y. Daily Journal“ — zur Fortsetzung der Experimente mit der Herstellung von Sorghum-Zucker vom letzten Congress \$24,000 ausgesetzt worden, und im Bezug dieser Summe ging folglich an die Arbeit im großartigen Stiel.

Zuerst wurde mit der

Dem Aderbau-Bureau in Washington — so schreibt ein Correspondent der „N. Y. Daily Journal“ — zur Fortsetzung der Experimente mit der Herstellung von Sorghum-Zucker vom letzten Congress \$24,000 ausgesetzt worden, und